





- Ferdinand Staeger -

Das neue Jahr

Mancher Tag steigt hell empor, Will mir nichts als Liebes zeigen; Zieht er heim durchs goldne Tor, Muß mein Mund in Sorgen schweigen.

Mancher Morgen trägt als Kleib Schwere, dunkle Nebelschwaden, — Sieh! Ein Wind verweht das Leid Und ein Abend winkt voll Gnaden.

Also kann das junge Jahr, Dem wir bang ins Auge schauen, In ein neues Land uns gar Lächelnd eine Brücke bauen:

Groß und niegeahnt Gescheh'n Kann sein Schoß verschwiegen bergen, — Und derweil wir zweiselnd stehn, Steigt das Glück schon von den Vergen... Alfred Zuannberger

Jahresfeier

Die Tage gingen und die Monde gingen, Und wieder taften aus dem Garten her, Im weißen Glanz sich wiegend, weich und ichwer, Ins Fenster mir die dustenden Syringen; Und wieder schwimmt von drübendurch die Nacht Dein Lieblingstied, von Schnsucht voll

Und golden ichießen finnume Sternengrüße
Aus Himmelstiesen in die santme Pracht: Ganz sein verrollt, ein helles sienes Brausen, Der Nachzug, der zum somigen Siden rennt, Und um das Lämpchen, das im Erker brennt, Summt eines seidnen Falters Flügessaufen, is ist alles, wie es war, — so ganz, als seis Derselben Salters Frügessaufen, der Desselben Katters Kittich, leis gespreitet, Desselben Katters Kittich, leis gespreitet, Derselben Mitte Dust, berauschend heiß, All, alles, wie es war, — nur eines nicht: So bitteraru ward diese reiche Stumbe, Drin meines Lebens Lösung einem Munde Entfloß, der nie mehr — nie mehr zu mit spricht.

fritg Erdner

Wenn der Arzt wilfte, wie gletchgiltig ihm die Krauen schon seit langem waren, dachte er bei der Hinaussander ist die sie die Hinaussander ist die hind und jung waren, aber das Schen loar ihm auch alles. Er genoß nur noch mit

icar ihm auch alles. Er genoj; nur noch mit ben Aligen. Er glich jeht jenen ganz erfahrenen Theaterhabitués, die immer nur in der Loge sißen und, weim eine Schauspielerin auch noch je entzischend aussieht, nicht mehr hinter die Bilhne gehen – obwohl sie den Weg dahin kennen. Eine ruhige, hettere, völlig faturierte Etimmung war ilber tim gekommen, was Frauen anbelangt. Er hatte genug von der

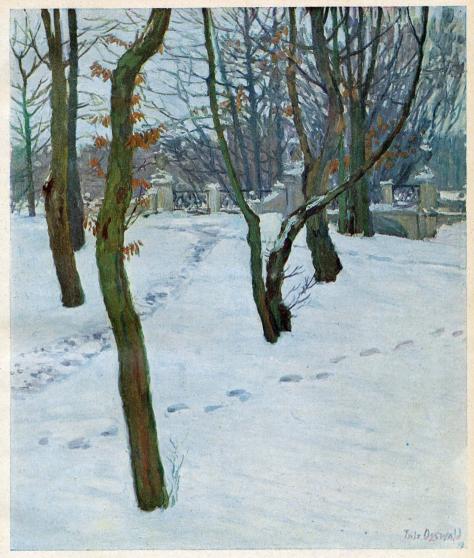
Siefer Seelenguikand behauptete ifch auch im Hotel, in den erient Zagen wentiglens. Er ging allein spazieren, las die staaterhaltenden Journale und schrieb unschulbige Unischeskarten an seine Bermandten. Übends, in der Hotel haute, Zigaerten rauchend, in die unsch dichaute, Zigaerten rauchend, in sie unst. Zuwellen solgte er einer vorübergehenden Dame ein Stilk west imt den Augen. Aber er breite sich nicht um und veränderte um keinen Preis eine Stellung im Kanteuil.

Der aber sas in der Loge und rührte sich nicht. Bis dann eines Abends — es war schon am vierten oder sunsten Tag — eine neue Erscheinung im Hotel auftauchte: Eine schöne, große Frau, ganz in Schwarz, mit schwarzen Seidemosfen an der Brust und einem schwarzen Federhut. Sie kam in größerer Gesclüssight aus dem Spetischaal und rauschie ause durch die Hall. Im Borbeigsplen schaute sie Herre Dur an und nagelte ihn mit zwei großen schwarzen sen Augen kattbüttig an die Wänd.

Indessen, dies war vorderhand nicht möglich, eichführe Krau war den ganzen Tag in Geseischaft und zwar in Geseischaft von Schwögerinnen, Schweiser und Tanten, durchweisernen, Schweisern und Tanten, durchweisernen, eiter nicht hilbst waren und sie nichgebessen eiterstächtig bewachten. Wenn sie ausgung auf und mit, wie eine Leibwache; von einer Schar umgeben kehrte sie auch heim. Und venn sie abends in den Jall faß, so war sie das Schwarze in einer Schole, deren Ringe alte, oder soust innerfreusite Weiser bildeten.

Ein einziger Mann besand sich in beiere Gesellschaft, ein sechsjühriger, zarter Knabe, der manchmal hustete, und den die schwerze Dame zuweilen an der Hand sich ein gestellt der Schwerze Dame zuweilen an der Hand sich eine Geschaft der Schwerze der Schwerze der Schwerze der Geschaft der Bereich der Geschlich der Geschlich

Eine Sehnsucht erwachte in ihm, Darinka kennen zu Iernen, zu Iprechen, auf Spaziere gängen neben ihr herzugehen und ihre Stimme mit halbgeschloßenen Augen aus nächster Nähe zu hören. Über bei der Übgeschloßenstein ber ihre nebtlichen Stremonblische ihre nebtlichen Stremonblische fichten bies Borhaben völlig undurchslichten bies Borhaben völlig undurchslichten bies war um jo satcher, als offender ausgabe ihr schaften Bornen und bei schon Bornika nicht abgeneigt gewofen wäre, in die sie umschwirtenben welbsichen Sprantska nicht abgeneigt gewofen wäre, in die sie umschwirtenben welbsichen Sprantska einen männlichen Eener ober Bartion



Wintermorgen im Nymphenburger Parke

Fritz Osswald (München)

ging gleich nachher ben durch ben Fichtenwald führenden Waldwag ben Berg hinan. Diefer Weg führte in seinem weiteren Werlauf zu einer Alm, und dort wollte Sur den Tag verbringen, sen von Darinka. Er erinneret sich der Weitung en den Krzies und er beschlöß, sich danach zu halten beweite weitsteren.

– heute wenigstens. Judessen während er so den Berg hinanstieg, um Darinka zu entstehen, sah er Darinka plößlich vor sich. In einem schwarzen Spizenkleide,





das für Bergpartien wie geschaffen war, stieg fie mit langfamen Schritten, tief und regelmäßig atmend, den Waldweg hinan, den cisenbeschlagenen Bergitock wie ein Tourist handhabend. Offenbar hatte auch fie ben schönen Tag ausnützen wollen, fich zeitig wecken

laffen und den Aufstieg unternommen.

Durens Sers begann zu klopfen. Das mar eine Chance ohne-er jich am meisten ein, weil er diese Zurückhaltung für äußerst vornehm hielt), sondern zunächst weitersteigen, ohne sich umzudrehen. Dann aber, etwa sünsshundert Schritte weiter oben, wollte er sich am Nand des Weges lagern, ruhig abwarten, bis ihm Darinka nachkam und fie dann von oben, aus der sicheren Position des örtlich überlegenen Gegners ansprechen, mit irgend einer anmutigen und ritterlichen Bendung, die sich aus der Situation ergeben und die ihm gewiß einfallen würde.

nuy aus oer Stuation ergeben inn die ihm gewij einfallen würde. Dies wor der Plain ... Alls er aber jam erliennal au Darinka vorüberging, de ichaute diese nicht auf, sondern gestissentlich zur Seite. Dur ware entschlosse, ar grüßen. Jüdessellen ist es sehr ichwer, ja sier einen wohlerzogenen Wenschen geradezu ummöglich, eine Dame zu grüßen, die einem nicht ansichaut. Dur sieg welter und verschobsellen eine Versig.

Angiend Schritte weiter oben lagerte er sich am Nand des Weges, das Scherzwort vorbereitend. Die Dame kam heran, mit gesenkten Augen, mit einem ernsten Gesicht und ging zum zweitenmale, ohne ihn anguichauen, an ihm vorüber. Dur brauchte bas Scherzwort nicht erft

unterdrücken; es siel thm nämlich keines ein.
Er stand auf und ging ihr nach; kam ein drittesmal an ihr vorüber, und wieder hatte sie keinen Blick sür ihn, keine dieser kleinen Ermutigungen, ohne die man einer Frau nicht nahe kommt. Er machte fich Borwurfe, daß er ihr nicht gleich bei der ersten Begegnung mit

sich Bormüsse, daß er ihr utcht gleich bei der ersten Begegnung mit auter Etimme einen Guten Worgen geboten hatte; sie hätte es ihm ummöglich verübeln können. Zest freilich war es zu spät. Er blieb wieder siehen, diesmal, weil er wirklich keinen Altem hatte, und kieß Darinka zum drittennal possisten. In die Geme Stadding zu grüßen oder gar sie anzusprechen, wäre natürlich dumm geweien. Dur, als ein Wann vom Erziehung, beschränkte sich infolgedessisch darauf, ein siniteres Gesicht zu machen und die Dame teilnahmslos anzustarren wie eine gleichgüstlige Krembe. Zest aber sichen es tihm, als od Darinka ein ganz, ganz kleines Lächen in den Mundwinkeln unterdrückte. Mochte sie sich dereits ein bereits ischer Sut sies ein die der beschaft, es wäre denkbar. Deun gleichwie ein Pferd sofort spürt, od einer reiten kann oder nicht, is spüren die Frauen sofort die Scheinehort. Der in ungeschiekt ist, der Begehn einer Bekanntschaft siene Unsichesbet unter Bekanntschaft siene Unsichtsos depenoreren. fichtslos abgeworfen.

Traurig stieg Dur weiter, hinter ber noch immer fremden Dame Sie jest ansprechen, nach biesen fehlgeschlagenen Bersuchen, hieß jich lächerlich machen; fie nicht aufprechen, erft recht. Das klügite wäre, er ginge zurück. Dazu aber konnte er fich nicht entschlieben. Bielmehr er gunge gurüde. Oggu aber komute er sich nicht entschließen. Beseinesst istig er mechanisch weiter, mit langsfamen Schritten, immer shinter biefer ichönen schne arzen Frau, die tijn wie an einem unsächstern Fachen nachzog. Warum hatte er sie nicht angesprochen, mit jener hübschen Facchzeit, die ihm, im Berkehr mit Frauen, voch sonst immer zu Gebote inand? D. er wusste warum. Well er Varinka siebete. Ig. er liebte sie. Er vonzigte warum. Well er Varinka siebete. Ig. er liebte sie. Er begehrte sie nicht, wie die anderen Frauen, sondern sein Herzu ar ergriffen. Es war siept soule darfüscheit im seinem Herzu, seitbem er im Ansprechen nicht reussiert hatte; er staunte selbst, wie viel. Darinka glaubte sicherlich, Gott weiß, was. Indessen, er war sich in biesem Augenblicke bewußt, daß seine Absichen die allerreinsten waren. Die große Läuterung der Liebe war in seine Seele gekommen. Er wollte gut und fromm werden, wie tigend ein Markittscher Hohe, er wollte Darinka jum Altare führen, dem garten Knaben ein zweiter Bater fein, und ein musterhaftes Kamilienleben beginnen . . . Nichts lockte ihn in diesem Augenblicke mehr als ein musterhaftes Familienleben. Jedoch er kam nicht dazu, all diese schönen Träume zu verwirk

Bedoch er kam nicht dagu, all dies schiem Träume zu vermitten. Denn plößtich ertimte ein Schre, ein Frauenfore, um das er aufblickte, sich er Darinka zehn Schritte vor lich in einer großen Bedringis. Sie trat anglivoll von einem Fush auf den anderen umd ichante bilfeluchend zurück. "Ein Stier!" sagte sie erichrocken zu Dur, der mit beschlennigten Schritten berankam. Und notrklich sich eine lieben Augeniblick ein ungeheuren Richboleh, das mit gesenktem Kopf, dumm vor sich sienen Schreiben Baldenberg absperrte.
Dur nutzie, was er zu um hatte. Sterben sis nicht geschliche, Abm zu geschlich geschlich sich sienen Schreiben geschlich sich siehen Anglich um und ging sich geschlich sienen Schreiben sich siehen siehen die geschlichen, wie es die großen Ageben sind. Seht wandte sich auch der Sum um, und, mit einem graßien Lächen, seinen Sut ziehend, lagte er, bescheiben, wie es die großen Geben sind:
"Mein. Gnädige, die Sahn ist fretzigen. "Alm End kommt wieder ein Eiter!" sagte is Sahn: "Al geb sieber zurück." Dur

gab ihr Recht. Er erzählte, aus seiner Praris, einiges über die aagressiven Gewohnheiten dieser Tiere. Aber das Thema reichte nicht aus, und fo verlängerte er es, indem er von den Stieren auf die Stierkampfe qu reden kam, von denen er einmal einen mit angesehen hatte, von den Stierkämpfen auf Spanien, dann auf Reisen im allgemeinen, und vom Reisen in einem natürlichen Uebergang auf die Liebe. Er sprach von Frauen, verglich und darakterisierte die Frauen ber einzelnen Nationen, lobte alles, was Darinka besag, tabelte alles, was ihr abging, und schlos, als sie beim Hotel anlangten, es gabe überhaupt nur eine Frau, bie den gangen weiblichen Liebreis, feine Quintessenz gleichsam, in sich vereinige: Die Subslavin. "Das bin ich!" fagte Darinka lachend, und Dur, mit einem forciert unschuldigen Gesichtsausbruck: "Rein, nicht möglich!

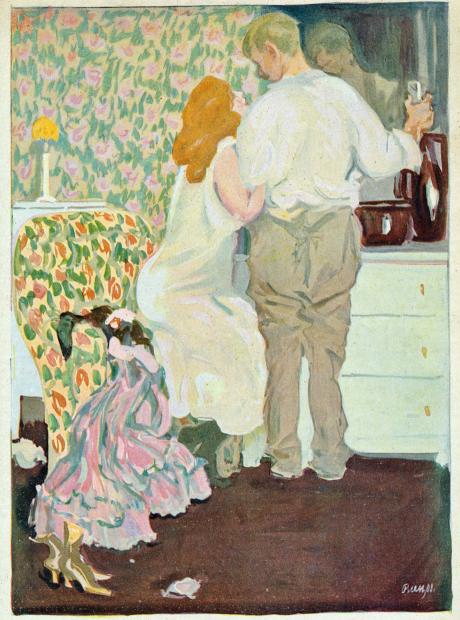
Sie reichte ihm ihre weiße weiche Sand, die er lächelnd kufte.

Um Abend machte fie ihn mit ihrer Guite bekannt. Die Frauen Frauenherde ber einzige Mann gewesen, nun aber war ein wirklicher gekommen, der ihn verdrängte. Das Kind rächte sich dassit, indem es Dur bei Lich durch wohlgezielte Kustritte in die Schienbeine Schmenz bereitete und den Huften in seiner Gegenwart boshaft vergrößerte.

herr Dur kam über diese Unbequemlichkeiten und andere ahnliche des Familienlebens umfo leichter hinweg, als ihn der feine Knabe nichts anging, benn Darinka war nicht verwitwet, fondern verheiratet, und gwar nicht mit einem römischen Grafen, wie der junge Mann vermutet hatte, fondern mit einem Ochsenmäster aus Agram. Schwarz trug sie hatte, sondern mit einem Ichjenmäster aus Agram. Schwarz trug sie unter dem Isotomande des Elsbedens einer Aust, eigenettich nur weil es ihr gut staut nur die interessant machte, worauf sie ossenstant aus Beit immer dem sein nochte. Dur brauchte nicht fromm und gut werden, und Darinka, die er siebte, nicht zu hetracten. Und eigentlich war es ihm sieber so. Denn seine diesebezigstichen Unsichten hatten sich siet seiner plöglichen Intervention des Siteres erhebtlich gesindert.

Uebrigens intervenierte der Stier noch weiter, und nachdem er damals, auf dem Waldweg, dafür geforgt hatte, daß die beiden einander kennen lernten, führte er fie an den folgenden Tagen immer naber gu einander. Um fein Auftreten in der Familie gu rechtfertigen, hatte Darinka die Geschichte mit dem Stier ergahlt, und Dur hatte sofort Darinka die Geschichte mit dem Etier ergässt, und Dur hatte sofort bemerkt, dog sie dockt die Geschar chenfo wie seinen Mut liedevoll ver-größerte. Brilliend trat der Titer aus dem Gebülich — der alten Mutter autlebe, die ihrenge Grundbäge hatte; sien Unge rollte bintunterlaufen — einer boshasten Echwägerin zu Ehren, die Darinka auf die Kinger ich; und mit Hinblick auf eine etwas vermachten altere Echweger ich; und mit Hinblick auf eine etwas vermachten altere Echweger mußte doss ausgeregte Tier den Grund stampfen. Dur aber las aus allen diese Details, die Darinka in den ersten Tagen ihrer Bekanntischer ersand, lediglich das Juteresse besten inspirierte, und hätter lich die feliche Verm zu de Sennouieren, abmohler er angusten ein meter sich, die schöne Frau zu desavouieren, obwohl er ansonsten ein wahr-heitsliebender Mensch war. Bloß wenn die Frauen seinen Mut und seine Geistesgegenwart priesen, wehrte er lächelnd ab. Indessen diese Bescheidenheit, die dem Selden ziemt, gewann ihm erft recht alle Bergen.

Der eigentliche Rampf zwischen Dur und bem Stier entwickelte fich freilich erft, als an einem Samstagabend Darinkas Gatte ankam



Senfationen

Paul Rieth (München

"Und nicht mahr, lieber Schafs, wenn wir uns mal scheiben laffen, erzählst Du alle unsere Che-Intimitäten im Gerichtssaal, — bas finde ich so interessant!"



"Kaptein, ich kreg all ümmer beit' Sischen Woter in de Ohrens, un dat

geiht mich nich rut."

und die Krau ihren Kavalier vorstellen muste.

Und Dur ging ihn noch einmal, noch ein lettes Mal, ben Weg hinter die Bühne . . .

Auf dem Schreibtisch des Herrn Dur sieht, neben anderen Reliquien umd Weihgeschenken, seit einiger Zeit ein kleiner Siter aus Vronze. Und wenn der Vankbeamte gut gelaunt und ein intimer Freund zugegen ist, so pilegt er die Geschichte zu ergäben, auf der der Briefbeschwerer wie ein Gradhsein liegt — dies Geschichte Er schleibtig ein ergelmäßig mit den lachenden Worten.

"Und babei war es gar kein Stier — fondern eine Kuh!"

Es if ilbrigens anzunehmen, daß dies auch Frau Darinka weiß und — wußte. Aber da fie eine Frau ift, wird man in dieser Richtung Bestimmtes wohl nie ersahren.

Beilkunde

"Do weit ick 'n gaud's Mittel, Sinrich."

Hnagramme

Rulturfortschritt

Den Weg, wo wir die Eiben fahn, Durchraft jest wild die Eisenbahn; Berpestend unfrer Basen Hain Zerquetscht sie manches Hasen Bein.

Mus einer literarischen Vorlesung

Nach diesem Werk, dem wunderschönen, Von Meister Christoph Grimmelshausen, Rus ich — allmächtig Hummelsgrausert Noch manchen argen Schund erwähnen. Ein wahres Bessalls-Grunzen aber Entringt sich uns vor Anzengruber, Des Volksgemilts Gobbunzengraber.

Erzfragbündl

René Drévôt

In einer Waldbütte

D laß den Sturm die schlanken Sannen biegen, Schau: unfre Spur verweht der reine Schnee, Und unfre Schnsucht darf sich enger schmiegen, Und unfre Liebe tut nun nicht mehr weh.

Laut berillt der Sturm: Ich bin der Tod —
D schaure nicht, or glauf ihm nicht!
Der Klamme gland, ber Klamme noam und licht, Die freudig schlägt in unser Winternot
Und Somme spiegelt auf bein lieb Gesicht
Und raunt: Ich balt an eurem Glicke Wache,
Ich bin das Leben, — seht nur, wie ich lache!

Erich Wilke (München)

"Dank ok schön, Kaptein, - t'is all rut."

Aphorismen

Don Dr. Baer (Oberdorf)

Es gibt Menschen, die für alles Zeugen haben; sie verdienen volles — Mißtrauen.

Das bringen nur Frauen fertig, unterswegs die Dame und baheim das Marktweib zu fpielen.

Wenn in beutschen Landen ein großes Tier Muh schreit oder Mäh, fühlt das Bost sich um eine — Offenbarung reicher.

Frei sein von Borurteilen bedeutet oft nichts anderes, als — teine Grundsage haben.

Der Eunuche ift oft gefährlicher als ber Lebemann.

Kinder, die mit 10 Jahren zu vollendeten Ladies und Gentlemen verkrüppelt und verkümmert find, – fommen leicht mit 20 Jahren in die Flegelsahre und sie rächen sich, wenn die anderen reis sind — für ihre verdorbene Jugend.

Der ausgewachsene Mensch ist auch für sein Gesicht verantwortlich.

Der Geist der Zeiten spiegelt sich wider in ihren Mittelmäßigfeiten — nicht in ihren genialen Köpfen, — wir sind heute noch nicht reif sir Goethe.



Der "Sündenbock von Casablanca" oder der "Blutdürstige Michel"

A. Weisgerber

Die für den 3mede eines wirklich objektiven Schiedegerichtsurteils nachträglich von grankreich gemachte kinematographische Aufnahme des Cafablanca-Streits lägt endlich den mahren Raufbold mit voller Scharfe und Deutlichkeit erkennen.

Liebe Jugend!

fran Bauptmann v. X. liegt nach Cifc auf ber Chaifelongue, als ihr fünfjähriger Bubi freudeftrahlend mit den Worten hereinfturgt: "Mutti, Mutti, ich fann jetzt icon ein Pferd puten, gang wie Wilhelm" (Wilhelm ift der Pferdeburiche). Uls die Mama an diefe fähigkeit ihres Sohnchens durchaus nicht glauben will, gibt Bubi nicht eber Rube, als bis fie fich bereit erflart, fich von feinem Calent an ihrem eigenen Körper übergengen gu laffen. Sie muß fich umdreben, fich mit dem Besicht nach unten auf die Chaiselongue legen, und Bubi beginnt nun, nach allen Regeln der Kunft vorschriftsmäßig gunachft die rechte Seite der Mama gu ftriegeln und gu putgen. 211s er mit der rechten Seite fertig ift, versucht er gunachst fein Opfer, wie er es bei Wilhelm gesehen hat, durch einen fraftigen Klaps auf die hiergu geeignetfte Stelle jum Umdreben gu bewegen, und als Mama ibn entfett und verftandnislos anfieht, verdeutlicht er feine Intentionen durch die getren nach Wilhelm - fraftig und energisch vorgebrachte Aufforderung: "'rum, Du 2las!"

Dringen = Husfahrt

Suhr heute fo von ungefähr Sinter dem fürftlichen Wagen daher. Auf dem Rutichbock knallig und dick Mit würdiger Miene ein Domeftik; Und im Wagen kindlich und beiter. Links ein Sauptmann als Chrenbegleiter, Sag ein Bringlein und grußte die Rücken, Die fich tief bis gur Erbe bücken. Junge Damen knigten behend, Machten bas tiefe Sofkompliment, Einem Greis mit fchlohweißem Saar Fiel ber But in die Goffe fogar. Und das Pringlein ließ fich betrachten

Und lernte frühzeitig - Menschen verachten! Leopold Thurner

Mus einem Schülerauffan

211s Kaifer Unguftus nach der Schlacht im Teutoburgermalde feinen Kopf an die Wand rannte, murde das romifde Reich erschüttert.

Liebe Jugend!

3ch habe einen freund in Zürich, - den befucte ich unlänaft.

"Du warft fcon lang nicht bei uns in München, alter Eidgenoffe?"

"Mei. Ichd gab nie-e nachd Düütschland." "Du bift doch aber erft unlängft in Strafburg gemefen ?"

"Strafburg lieht im Elfaß. Das ifcht frantriichch."

"Erlaub einmal?"

"In - Kianticon ifcht doch au(ch) eu(er) ifch es öppe dann nud Cheina?" Roda Roda

Mus dem medizinischen Eramen

"Was gaben Sie jemand, der eine ftarke Dofis Urfenif pericbluckt bat?"

"Die letzte Belung!"

Samburger Schauerleute

Du Bein! Smeet mi mal die Kifte rower, wo da upfteit ,Dörficht'!"



Wohl! Dies Warnwort diene uns jur Heilung Und vernünftigen Genufperteilung! Jumer dann ert, wenn der Woft verschäumt ist, Wenn der Traum des Faschings ausgeträumt ist, Widnen wir ganz nüchtern und abstrakt! Uns dem beschöpfungsakt! Kalls sich dann trog treubesolgter Lehren Junner noch die Jöbioten mehren, Vis im stumpssimgerauen Jammertal Einschläft Winzerseit wie Karneval, Sagt sich vonder eines Mann: "Gott sie Joank – ich die nicht ichnib daran!"

Sassafrass

Der Dichter und die Heffin

"Maja, holdes Affenwunder, Einz'ge, die mich je verstand! Alle Liebe scheint mir Plunder, Seit Dein Herz sich meinem fand;

Seit Du Dich mit kühnem Sprunge Mir geworfen an die Bruft, Mich benäffend mit der Zunge — Stolz mir weckend nebst der Luft!

Denn Du schienst zu sagen: "Peter! Die mich leckte, die Kultur — Du allein bist ihr Bertreter! Darum seck' ich Dich retour.

And'rer Weiber Lieb' wird Hansen, Hinzen, Kunzen nur beschert — Doch die Tochter der Schimpansen Urteilt nach dem innern Wert!"

Also hört' ich Petern preisen Gläubig Majas treue Lieb'. Nun ging Maja längst auf Neisen. Blieb sie da bei dem Prinzip?

Uch! Bielleicht kam wo ein Drang, Minder tief, doch frisch am Werk — Und sie wankt' und gab ihm Vorrang — Urmer Peter Altenberg!

N. 8d.

Liebe Jugend!

Da ich Deine Redaftion besuchen wollte, frug ich einen Schutzmann am Tentralbahnhof nach ber Lage der Leffingstraße.

"Seffing?" fagte er. "Glei da drobn bei der Beethovenstraß'. Da fan alle do Komponistenftraß'n."

Die Beleidigung

(mit untenftehender Zeichnung v. 26. Schmidhammer)

Das Münchener Oberfte Laubesgericht beftätigte bie Berntreilung eines Schufters negen Beleidigung, ber einen Gaftwirt mit bem Schessungter berglichen batte.



Die Curmuhr schlug, schlug immeign: Da fuhr empor aus schnarchender Ruh? Ein Rat vom Obersten Candesgericht — Ihn traf ein Strahl Gespensterlicht. Es stand an seiner Liegerstatt — Hn, was er einen Schrecken hatt' — Ein junger Kriegsheld stolz und fühn, Das Wams glührot, die Hosen grünt

Ein blaues Schwert — daß Gott erbarm! — Jum Mordifcha hob des Kriegers Arm, Und dröhnend grollt' in Jorn und Hohn Sein reckenhafter Bariton:

"Ich, teutscher Jügling mit lockigem Haar, So schmuck und stramm und augenklar, Mit einem Schnurrbart, der Schönsten wert, In guter Janst das gute Schwert:

3ch, meines fähnleins bester Mann, 3ch foll mir wohl gefallen fa'n, Dass end ein Wirt beleidigt gilt, Wenn man mich Seinesgleichen schilt??

Pot Totenkopf und Klapperbein! Ich bin beleidigt, ich allein — Beleidigt von dem Schufterzwirn: Doch noch viel mehr von euer'm hirn!

Drum mit dem Schwert, dem blau und kalten. Will ich dies Hirn ench jetzt gerfpalten — Und dir gnerft!" Ishjämmerlich Schrie auf der Aat... und kam zu sich.

Sassafrass

Liebe Jugend!

Dem Leichenbegaftngtiffe eines bekannten isracitifchen Batrons, der mehrere hundert Millionen
Dernögen hinterließ, wohnte auch eine große
Angahl feiner Glandbensgenossen bei Anter diese befand sich einer, welcher durch eine großes Wehflagen allgemein aufstel. Einer der Keidtragenden trat auf ihn zu nur fragete: "Sie sind gemiß ein Derwandter des Verstorbenen, daß Sie so weinen?" "Keider nicht," autwortete der Underer, "ich weine eben darum, daß ich feiner bin!"



Dame mit Mohr

Inseraten-Annahme

durch alle Annoncen · Expeditionen sowie durch den Verlag der "Jugend", München.

Insertions-Gebühren

für die viergespaltene Nonpareille-Zeile oder deren Raum Mk. 1.50.

Abonnementaprels des Quarials (13 Nummern) Mk. 4.—, Oesterr, Währung 4 Kronen 80 Heller, bet Zusendung unter Kreuzband gebrochen Mk. 4.80, Oesterr, Währung 5 Kron. 50 Hell., nach dem Auslande: Quariat (13 Nummern) in Rolle verpackt Mk. 6.—, Francs 7.30, 6 Shigs., 1 Doll. 50 C. Einzelme Nummern 53 Pig. ohne Porto. Bestellungen werden von allen Buch- und Kunstlandfungen, sowie von allen Postämtern und Zeitungsexpeditionen entgegengenommen.

Zur gefl. Beachtung!

Das Titelblatt dieser Nummer ist von Leo Putz, München,

Sonderdrucke vom Titelblatt, sowie von sämtlichen übrigen Blättern sind durch alle Buch- und Kunsthandlungen, sowie durch den "Verlag der Jugend" zum Preise von 1 Mark für ganz- und doppelseitige und 50 Pfg. für halbseitige, erhältlich. — Bei jeder Sendung werden für Porto und Verpackung 45 Pfennig extra berechnet.

Humor des Auslandes

Eine Witwe wurde gefragt, ob fie fich einfam fühle.

Nicht im Geringften," lautete die Untmort, "ich habe einen Papagei, der flucht, einen Alfen, der Tabak kaut, und eine Kape, die sich die ganzen Nächte außerhalb des Saufes herumtreibt."

(Chicago Record)

Violinen, Brat-schen, Celli, erst-klass. Instrumente nach alten Meister-modellen, Mando-linen, Gitarren, und Zithern aller Systeme in allen Preislagen. Liefe-rung geg. bequeme

Monats-

raten

Illustr. Katalog 20 Bial & Freund, Breslau II





Das neue Mittel

POMOPHEN

zur Verhütung von

Gallensteinanfällen

Gallen- und Leberstockungen

ist nunmehr zum Mk. 5._ pr. Fl. durch die Apotheken :: Preise von :: zu beziehen ::

Direkter Versand ohne Portoaufschlag an Private durch

Dr. Wasserzug, Frankfurt a. M., Theaterplatz Nr. 1.

Helios-Diamant-Ringe in echter Go



fassung mit 6 Mark

rsatz für echte Brillanten. lustrierte Preislisten von modernen chmucksachen und Uhren gratis. Gebr. Loesch, Leinzig 85.



Die ungeheuere Macht des Hypnosiums, des persönlichen Magnetismus und des Heilmagnetismus. Leichtetes und des Heilmagnetismus. Leichtetes und des Heilmagnetismus. Die Grosse des Greichtes des Hypnosisieren untersten, das Hypnosisieren untersten, das Hypnosisieren untersten, das Hypnosisieren unterstenden Menschen. Über 10000 Expl. verkauft. 12 Seinesen Blücherkatlag grafs. Die ungeheuere Macht des

Fickers Verlag, Leipzig 60.

Werter Herr!

Es ist meine Pflicht Gott und Ihnen zu danken für die vorzügliche Rino-Salbe. Ich werde sie allen an offenen Füssen und Hautausschlägen Leiden-Lussen und Hautausschlägen Leiden-den aufs wärmste empfehlen. Ich statte also Ihnen für den guten Erfolg meinen Dank ab.

Schützendorf, 12. 6. 06.

Diese Rino-Salbe wird mit Erfolg gegen Beinleiden, Flechten und Haut-leiden angewandt und ist in Dosen à Mk. I.— und Mk. 2.— in den Apotheken vorrälig: sie ist aber nur echt in Ori-ginalpackung weiss-grün-rot und Firma Schubert & Co., Weinbölla, Sachsen Fälschungen weise man zurück.





Sämtt. Dedikat.-Gegen-stände, Parade-, Fecht-u.Mensurausstattungen. Bänder, Mützen, Cere-vise, Bier- u. Weinzipfel fertigt als Spezialität die Studenten-Utensilien- und Couleurband-Fabrik von Carl Roth,

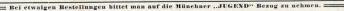
Würzburg M. Catalog gratis.

einzige, nach wissenschaftlichen Grundsätzen richtig konstruierte Apparat, der Verhütung und Beseitigung aller Arten von

Nervenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Ischias, Neurasthenie, Rückenschmerzen, Magen- und sonstiger Schwächen, Lähmungserscheinungen u. dgl. Krankheiten

wirklich vorzügliches leistet. — Schon Tausende haben damit geradezu wunderbare Er-folge erzielt. Schreiben Sie an uns, wir senden Ihnen gratis und franko unsere hoch-interessante illustrierte Broschüre mit Aussprüchen ärztlicher Autoriläten, über die An-wendung der Elektrizität, sowie Anerkennungsschreiben.

C Küster & Comp., G. m. b. H., Frankfurt a. M. 69, Fabrik elektro-





ützet eure Füsse

Beulen. Alle Uebelstände, be-sonders der lästige Schweiss und Sohlenbrennen ver-schwinden durch Tragen von Dr. Högyes' Imprägnierten Asbest - Sohlen p. Paar M. 2. -, 1. - u. M. 0.70. Versd, g. Nachn. Prosp. grat. Wien, I. Dominikanerbastei Nr. 21.

Nerven-Schwäche Männer. Wirk

Prospekt geschlossen für 50 Pfg. Heinr. Hub. Schmitz, München 2. Z.

Die verlorene Nervenkraft

habe ich durch Apoth. E. Herr-mann, Berlin, Neue König-strasse 2 schnell wiedererlangt. B. Beamter in Wien. Prospect an Herren diskret u. fr.

A. Bock, Schreiberhau i. R.



Mit iedem Tage wächst die Zahl unserer Freunde. Formen, Ausführung und Preis haben den Salamander-Stiefel in allen Gesellschaftskreisen beliebt gemacht. Die Umsätze der Marke Salamander übertreffen die aller anderen deutschen Schuhmarken. Fordern Sie neues Musterbuch J.

SALAMANDER

Einheitspreis M. 12.50 Luxusausführung M. 1650

Berlin W. 8, Friedrichstr. 182 Stuttgart - Wien I - Zürich.

Schuhges. m b. H.

Eigene Verkaufshäuser in den meisten Grosstädten.

Beschlagnahme aufgehoben infolge glänzender Künstlerurteile!





Rubet er auch!

heile jeden Fall
C. Buchholz,
Hannover M, Lavesstr. 54
2. Anstalt H.-Kirchrode.

Gratis =

Winter-Stille

Ueber allen Gipfeln waltet Bur Stund Rub. Jeder Gerricher haltet Den Mund. Mur Noofevelt ichalt, baf es ichallte. Einen Gegner: Lump! Schuft! Gauch! Warte nur balbe

Das Erfte!

A. D. N.

"Mun, wie weit ift's mit der Diamantengewinnung in Deutsch-Siidmeftafrifa?" "Der begiigliche Steuererlaß ift ichon berausaefommen."



lark Belohn

für Bartlose und Kahlköpfige.

Bart und Haar thatsächlich in 8 Tagen durch echt dänischen "Mos Balsam" hervorgerufen. Alt und Jung, Herren und Damen brauchen nur "Mos Balsam" zur Erzeugung von Bart, Augenbrauen und Haar. denn es ist bewiesen worden, das "Mos Balsam" das einzige Mittel der modernen Wissenschaft ist, welches während 8 bis 14 Tagen durch Einwirkung auf die Haarpapillen dieselben derartig beeinflusst, dass die Haare gleich zu wachen anfangen. Unschädlichkeit garantier.

Ist dies nicht die Wahrheit, zahlen wir

5000 Mark baar

edem Bartlosen, Kahlköpfigen oder Dünnhaarigen, welcher Mos Balsam sechs Wochen ohne Er-

jedem Bartlosen, Kahlköpfigen oder Dünnhaarigen, welcher Mos Balsam sechs woenen onne urfolg benutzt hat.

Obs.: Wir sind die einzigste Firma, welche eine derartige Garantie leistet. Aerzliche Beschreibungen und Empfehlungen. Vor Nachnhumugen wird dringend gewarne Belten der Beiten der

scr. Verpackung. Durch Vorauszahlung Mos-Magasinet, Copenhagen 46. Dänemark.

(Postkarlen sind mit 10 Pfennig-Marken und Briefe mit 20 Pfennig-Marken zu frankleren.)

ROTKAPPCHEN-JUBILAUMSFÜLLUNG

Kloss & Foerster. Sektkellerei. Freyburg 70

Meujahrsfeier in Preufen.

Jahr hurra! hurra! hurra!"

Blütenlese der "Jugend"

In Ar. 274 der Sonnebergischen Geitung vom 21. 2700. 1908 stand folgende etwas kuriose Annonce:

"Geickäftsempfehlung! Dem geehrten publifum von Köppelsdorf und Ungebung gur Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage in den unteren Au men meiner Schwiegermutter ein Spezialgeschäft mit flaschenbierbedarf eröffnet habe. Es wird mein effrigste Bestreben sein, meine werten Kundschaften reell zu bedienen."

Lebram's kohlensaure Formica Bäder

Erfrischend! Anregend! Kräftigend!

Natürlichen Mineralquellen gleichwertig.
Bequem fürs Haus.

Greift Metallwannen nicht an! Von Tausenden von Aerzten empfohlen bei Herz-und Nervenleiden, dieht, Rieuma etc. Zu beziehen durch Apotheken und Drogenhandlungen, wo nicht erhältlich, von

Norddeutsche Chemische Werke G.m.b.H. Berlin-Wilmersdorf, Babelsbergerstr. 40. Verlang. Sie Prospekte m. ärztl. Gutachten gratis.



In den Sternen steht's geschrieben!

werlangt sofort bei Keuchhusten Eure Lieblinge Prospekt über den wunderbaren Apparat "Mirabel"
Sens. Erfindg. (D. R. P. ang.). Angst und Sorge um das Leben Eure Kinder sind vorbel.
Friedr. Sievers, jryg. Versdhs.

Schwächezustände
sind Yrumentabletten
das Neueste Wirksamste!
Herren verkingen grabt u. france
Arzillehe Broschüre verschlossen
durch Sonnen-Apothete München,
1996n-Apothete Regenaburg Child

Niemand

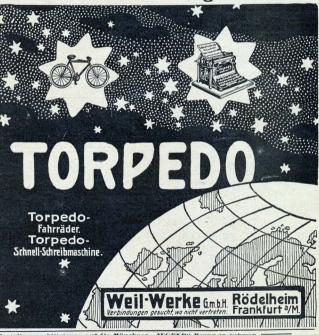
verabsäume, unseren soeben erschienenen höchstinteressanten, illustr. Bücherkatalog, unfassend das Beste u. Neueste auf dem Gebiete der modernen Literatur, gratis und portofrei zu verlangen. "UNION," Literar. Anstalt, Budapest, IV., Karlsring 26.



Studenten-Utensilien-Fabrik älteste und grösste Fabrik dieser Branche. Emil Lüdke,

Emil Ltidke, vorm. C. Hahn & Sohn, G. m. b.H., Jena in Th. 58. Man verl. gr. Katalog gratis.

Der Erfolg im Leben. Lehrbuch des persönlichen Einflusses, der Energie, Gedankenkraft, des Hypnotismus und des Heilmagnetismus von Dr. Robert Rameau. Preis Mk. 3.— G. Engel, Burchh., Berlin 85, Potsdamerstr. 131.





Dieses Zimmer kostet in Massiv-Eiche, geräuch. u. gewachst M 660.-

DEUTSCHE WERKSTÄTTEN FÜR HANDWERKSKUNST G. M. B. H.

Wohnungseinrichtungen deutscher Art in neuer Technik. Klare Formen, edles Material. Originalarbeiten nach Entwürfen erster Künstler. - Vorschläge kostenlos. - Man verlange in jeder Buchhandlung oder von der Geschäftsstelle Dresden-A. 16 die illustr. Preisbücher: Nr.1: Dresdner Hausgerät (Zimmer von M 230-950) M 1.20. Nr. 1a: Handgearbeitete Möbel (Zimmer über M 900) M 5 .- . Nr. 6: Kleingerät, textile und keramische Erzeugnisse (vier Bücher) und Beleuchtungskörper (zwei Bücher) M 1.75. Tapetenmusterbüdner und Stoffmusterbüdner E zur Ansicht gegen postfreie Rücksendung und je Mark —.50 in Marken. Angabe der Art und Verwendung der Stoffe ist erwünsdit.

Dresden München Hamburg Berlin W

Ringstraße 15 Arcisstraße 35 Königstr. 15/19 Bellevuestr.10

Humoristisch - satirisches Wochenblatt

Das alte, aber ewig junge politisch-satirische illustrierre Berliner Witz-blatt ist in seiner Eigenart von keinem der im Laufe der Jahre so zahlreich entstandenen Witzblätter bis jetzt er-reicht worden. Es darf Anspruch er-heben, auch ein Blatt von literarischer Bedetztens und der der heben, auch ein Blatt von Ilterarischer Bedeutung zu sein, denn seine ernsten wie heiteren Gedichte bleiben zu nicht geringem Teil erhalten als Ilterarisch wertvolle Denkmäler politischer Dich-tung. Alle Vorginge auf dem Gehiete des politischen und gesellschaftlichen Lebens des In- und Auslandes zicht der Kladderadatsch ins Bereich seiner der Kladderadatsch ins Bereich seiner Betrachtung und zeigt sie im Spiegel der Karikatur und der Satire, die — wie keine andere Kundgebung es ver-mag — stets die ureigenste Sprache der Zeit sprechen.

Abonnementspreis vierteljährl. 2,50 M. Zu beziehen d. alle Buchhandlungen,

Zeitungsexpeditionen, Postanstalten, sowie vom Verlag A. Hofmann & Co. in Berlin SW. 68

kkumulatoren

Kleine Zellen 1,40 Mk.

200 versch. Grössen. Jährl.Prod.üb.100,000 Jllustr. Liste franko.

Alfred Luscher Dresden 22/120.

Elektrische Lichtanlage für elektrische

Betrie bafertig

Der diesjährige



D! Hühner's

Myrrhen - Tonerde - Zahnpasta. Erstklassiges Präparat z. Pflege der Zähne, z. Härtung d. Zahnfleisches u. zur Entschleimung des Rachens. Preis p. Tube 60 Pfg. Ueberall erhältlich. Chem, Fabrik Dr. Hühner, Düsselderf 10.

Briefmarkenlese das monatlich 2 mal erscheinende, mit wertvollen Marken-Gratisbeigaben aus-gestattete illustr. Fachblatt

Senfs Briefmarken-Journal se melst gelesene Briefm.-Zeitung der Weit kostet halbjährl. (12 Hefte) ur 1 M, 50 (Ausland I.75). **Probe-Nummer** mit wertvoller Marke nur gegen Einsendung von 15 Pfg. = 20 Heller in Briefmarken.

nur gagen Einsendung von 15 Pfg. = 20 Heiler in Briefmarken.
Als unserem herviorregenden Leger von Marken aller Lüdech ist zu
den grössten Salfenheiten machen wir Auswalssendungen für kleine
u. vorgeschrittenen Sammler in Jedem Umfange auch ins Ausland
Alle Marken verehüngt echt und nur in bester Erhältung
Wir empfehlen
derass ein Preteilste ber hältige Sätze, Briefmarken
Grosse Ültart. Preteilste ber hältige Sätze, Briefmarken
Salfen und der seine State stelle State state sich seine State
Salfen und der Salfen und der Salfen und seine State
Salfen und der Salfen und seine Salf Japan ... Persien ...

100 Uebersee 1 75 16 Montenegro 2.— 10,000 Verschiedene U.

Grösstes Briefmarken-

Spezial-Geschäft der Welt

20 Guatemala —.95 32 Peru . . . 2.10 21 Java . . . —.95 25 Mexiko . . I.— -.95 I.— 11 Siam I.35 Unentbehrl. für jed en Sammler ist unser grosse Gebrüder Senf Illustr. Briefmarken-Katalog

Leipzig-B 6a

Magerkeit. Schöne, volle Körperformen durch unser oriental. Kraftpulver, preisgokrönt gold. Medaillen, Paris 1900, Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zunahme, garant, unschild. Aerztlich empf. Streng reell – kein Schwindel. Viele Dankschreib. Preic Kartt, m. Gebrauchsanweis. 2 Mark. Postanw, od. Nachn. exkl. Porto.

Hygien. Institut D. Franz Steiner & Co. Berlin 56. Königgrätzerstrasse 66.

Lied der Sauptleute 2. Klaffe

(Rene Strophe gu einem alten Rouplet) D weint, o weint, 3hr Sauptleut'

Rauft Euren Frau'n nur mehr im

Raufhaus Süte! 3mei Markeln munter

Beht bie Bag' jest 'runter Der Reichstag nennet das mit edlem Schwung: Aufbefferung."

21npfiff

Der Berr Bureauchef ift grandig. Der Registrator legt eine Reihe von Sachen zur Unterschrift vor und glaubt auf den Inhalt einzelner Schreiben aufmerksam machen zu muffen, wird aber angeschnaugt: "Ich habe Sie nich jefragt, mas ich unterschreiben foll, fondern mo ich unterschreiben foll!"

Neueste Erfindung!





Hosenpresse __Jmperator

ist der einzige Apparat, welcher das Aufbügeln der Hosen erspart, die Bügelfalten erzeugt und erhält. Hochelegante Ausführung.

Mark 9 .- per Apparat per Nachnahme.

MAX JONAS-BERLIN

Fabrik: Ritterstrasse 88.
Wiederverkäufer in allen Staaten gesucht.

Auskunft über alle Reiseangelegen-heiten, sowie über rechtsgültige Eheschliessung in England erteilt das Reisebureau Arnheim, Hamburg W., Hohe Bleichen 15.



Mur nirgends anftoffen!

Der Sanptling der nationalliberalen Partei Badens, Dr. Obfircher, hat fich bekanntlich gegen den gemagregelten Obertehrer Röbel ausgesprochen, was in liberalen Kreisen und bei den Sehrern start verschungft hat. Der Parteiausschuß, der sich mit der Sache befaßte, sprach dem Dr. Obfircher fein Dertrauen aus, fab in dem Erlag des Oberfculrats an die Sehrer nur eine Warnung, erfannte aber an, daß der Erlag auch als Beidranfung der freien Meiunnasäußerung aufgefaßt werden fonnte, und fprach ichlieflich den Sehrern feine Sympathien aus.

Jamobl! Die Partei mußte anerfennen, daß ibr der Dr. Obfircher eine Saus in den Pelg gesetzt hat und daß der Pelg deshalb aereiniat werden muffe. Aber er muffe fo gemafden merden, daß er nicht naß gemacht wird.



Sanatorium Dr. Hauffe Ebenhausen

Physikalisch-diätetische Behandlung für Kranke (auch bettlägerige) Rekonvalescenten u. Erholungsbedürft. Beschränkte Krankenzahl.







Chr. Tauber, Wiesbaden

Kgr.Sachsen.

Technikum

Mittweida.



Gedanken-

Geschäft und Alltagsleben von Will Walker Atkinson

Das wunderbarste und wertvollste Buch der Gegenwart!

Das wunderbarste und wertvollste Es enhaht auf 126 Seiten die entre Philosophie u. Gestien die entre Jetzigen Lebensweise nicht befriedigt sit. Es ergeht sich nicht in Zitaten, Hinweisen, Theorien oder Weitschwei-gleeiten, sondern spricht klar und deutlich zur Sache und sag den um sich frei zu machen und alles Bedrückende abzuschütteln. Es ist un einer überzugendem Wahrheit und erweckt Vertrauen zu den neuen gestigen Mächten durch einfache, rieller Grundlage. Es ist ein erprobler Fährer im Kampf gegen Furcht und Gram, Elend, Unglück und Mißlingen.

Lebensfragen,

Lebenstragen, welche dieses Buch beantwortet: Kann ich mein Leben glückl. u. erfolgreich durch geist. Kontrolle machen? Wie kann ich ineine Verhältnisse durch vor Niedergeschlagenheit; Fehlschläge, Furcht, Schwachheit, Sorge schützen? Wie kann ich michligere Personen, von denn beinflussen? Minseln, Kann ich die Ursache meiner Pehlschläge erkenmen u. sie so vermeiden? befreidigend u. angesehen gestallen?



Fort mit der Feder Die neue Liliput-Schreibmaschine

ist das Schreibwerkzeug für Jedermann Neuestes Modell Preis M. 58 .-Preis für Oesterreich-Ungarn Kr. 78.-= 1 Jahr Garantie.

Wo nicht vertreten, Lieferung zur Probe ohne Kaufzwang. Zahlungserleichterungen gestattet. Zahlungserleichterungen gestattet.
Söfort ohne Elerenung zu schreiben, Keine Weiehgummitypen. Alle Arten von Werbieffällung, Geeigner für alle ernen sehren der Stehen von Werbieffällung, Geeigner für alle selung der Typenräder. Beise maschine, da nur 3 Kilo Gewicht. Beste Korrespondenzmaschine aller Systeme in billiger Preislags. Glänzende Anerkennungen. Prospekte und Schriftproben kostenlos von und Schriftproben in Sextenlos von

Deutsche Kleinmaschinen-Werke m. b. H München S., Lindwurmstr. 129-131

Zweigniederlassungen Berlin, Hamburg, Düsseldorf, Breslau, Köln, Leipzig, Karlsruhe, Wien (Adlergasse 6, Paris. Wiederverkäufer überall gesucht.

Dr. Möller's Sanatorium Dresden-Loschwitz Diatet. Kuren nach Schroth

Sie schädigen sich selbst.

wenn Sie, bevor Sie ein Gewehr kaufen, meinen Katalog nicht ein-gesehen haben. Verlang. Sie bitte diesen,derselbe enth. reiche Auswahl in

enth. reiche Auswähl in nur erstklassigen Quali-iäten von Jagd- u. Luxuswaffen, Teschings, Revolvern, Pistolen, Munition etc. u. wird jedermann frei u. gratis zugesandt. 5 Jahre Garantie, 10 tägige Probe. Gustav Zink, mech. Gewehrfabrik, Mehlis b. Suhl Nr. 181.

Graue Haare.

Kogf-u. Bart, erhalten ursprüngliche Farbe, Glanz u. Jugendfrische wieder nur durch mein untrügliches Mittel "Maradol". Waschecht, fettfrei, unschädlich. Flasche à Mk. 3.— und 1.50. Musterflasche frei Haus gegen Mk. 1.— per Postaweisung. M. Herrmann, Berlin-Rixdorf 5.

Schöne Büste



üppige Körperformer und volle, weisse Arme erhält man durch einfache Anwendung unseres

natüri. Mittels "LONA". Jede Dame mit schwachentwick. Warzer Zeit eine graz. normale Körperfülle. Die Behandlung ist masser. und einfach, Keine schädt ausser. und einfach, Keine schädt Berufsstörung, Preis Mk. 625. Ferlög und ünschädlichkeit garantiert Versand diskret gegen Nachnahme oder Voreinsendung.

Institut "Renaissance" für Schönheits-Pflege, Frau M. J. Winter Frankfurt am Main, Zell 3



Diese allseitig glänz, besproch, Bücher müssten in jed, Familie wo Töchter sind u. bei Neuvermählten sein. Es sind segensreiche gute Ratgeber, denen viele Frauen das Glück ihrer Ehe verdanken. Preis je 80 Pfg. Zu beziehen durch alle Buchh, oder v. Verlag **Hans Hedewig's Nachf.**, Leipzig 6,



Zu haben in besseren Parfümerie-, Drogen- und Friseurgeschäften.

Photograph

Binocles und Ferngläser. Nur erstklassige Fabrikate. Bequemste Zahlungsbedingungen ohne jede Preiserhöhung. Illustr. Preisliste Nr. 18 kostenfrei.

G.Rüdenberg jun. Hannover und Wien.

Der abgelehnte Sackelaug

Der Raifer bat ben Fadelgug abgelehnt, ben ihm bie Studentenfchaft jum 50. Geburtstag bringen wollte. Die Ablehnung wurde mit ber falten Jahreszeit motiviert.

Much unterm Baldachin Kann man von Licht umgeben Im glänzenden Berlin heut ohne facteln leben; Es ift im Lauf und Gang Der Zeit im deutschen Morden Bis dato oft und lang Benng gefadelt worden! Tst

Vervenschwäche der Männer.

Ausführlicher Prospekt mit Gerichtsurteil und ärztlichen Gutachten gegen M. 0.20 für Porto unter Kuvert. Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 43.

Echte Briefmarken. Preis-

gratis sendet August Marbes, Bremen.

bewirkt eine schnelle Beseitigung aller Erschelnungen der

vorzeitigen Nervenschwäche hei Herren.

Es ist ein von ersten Autoritäten anerkanntes und wirksames erventonicum.

Kontor chemischer Präparate, Berlin C 2/20

Erhältlich in fast allen Apotheken. Versand durch notheke, München Schweizer-Jobheke Berlis Friedrichstr. 173
Hamburg Schwanen Stuttgart
Frankfurta. Main Stiegelmaper " München
Hrsch-Apotheke, Strassburg i. Els., Münsterplatz 10. Ludwigs-Apotheke, München Alstertor- ,, Hamburg Alstertor-

(hocolade Hartwig&VogelDresden



wird seit fünfzehn Jahren ständig von Ärzten und Zahnärzten empfohlen. P. BEIERSDORF & Co., Hamburg, London E. C., Idol Lane 7/8. Vertrieb für U. S. A.: LEHN & FINK, NEW YORK.

Rückfehr zur Matur

Die Zeitungen bringen nach fo viel trüben Nachrichten endlich eine erfreuliche Runde aus Betersburg. Dort werben jest in vor-nehmen Birkeln Racktvoritellungen veranstaltet; por aristokratischen Zuschauern treten Damen ber jogenannten guten Gesellschaft sannen ver jogenannten guten Gesellischaft in Etiliden wie "Leda" und "Paradies" auf, mit ihrer ganzen Tugend, sonst aber mit nichts bekleidet. Endlich eine gefunde Nicksehr zur Alatur aus der Sphäre eines übersättigten Prunks!

Natürlich fehlt es nicht an Nörglern, die hinter diefen Darbietungen unreine Motive wittern! Diefe fcmugigen Schweine begreifen den reinen Idealismus der entklei-beten Schönen nicht. Zweierlei ift es, was beten Schönen nicht. Zweierlet ift es, was ben mahren Menschenfreund an diesem Nachtkultus erfreut; einmal die Sparfamkeit, die ben unerichwinglich gewordenen Rleiderlurus perfemaht, und bann die Alucht aus ber entarteten Ueberkultur gu ber paradiefischen Unichulb!

Fakire und Fakirtum

Nach d. Indisch. Originalqueilen dargestellt v. Dr. R. Schmidt. 240 Seiten m. S7 farbig. Illustr. M. 8.— geb. M. 10.— Zeigt die angebt. übernatürl. Kräfte, Wunder, Leben-digbegrabenlassen etc. der Fakire. Mystikl. Sugestion! Schwindell Kultur-u. Sitten-geschichtliche Prospekte gr. freo. Herm. Barsdorf, Berlin W. 30, skachfanburgerstr. 16.1.

Gedie- Bildung allen Gebleten des Wissens / sovie gründliche Fachausbildung für Kauffelbe, Bankbeanfte, ferner Gymnasibi. Realgymnasial., Oberrealschalt, Handleisch... sow Vorbereit zenglahr. Freiw... sow Vorbereit zenglahr. Freiw... to sind schollerbeben. Peilt. durch hie Sovenschieden. Schaumer-praparand. Seminar. Lehrer-tinnen. Mitelschüllehr. Prilt. durch hie Soverschieden. Schaumer-prap an Aneckenungsschr. Peilt. Werk gratis u fr. — Ansichtssendung. Bonness & Hanfield, Potsdam. S. Bonness & Hachfeld, Potsdam -S.

n seltene Briefmarken MANNOVER Selfene Briefmarken von China, Haiti, Kongo, Korea, Kreta. Siam, Sudan etc. etc.—alle versch.—Garant. echt.—Nur 2 Mk, Preisl. gratis. E. Hayn, Naumburg (Saale) 36-



■ Damenbart

ur bei Anwendung der neuen amerik. Nur bei Anwendung der neuen amerik Methode, ärztl. empf., verschwindet sofort-legilcher unerwinschter Haarwuchs spur-und schmerzlos durch Absterben der Wurzeln für immer. Sichtere als Elek-trolyset Schstanwendung, Kein Risiko, de Erfolg garantiert, sonst Geld zurück Preis Mark 5.— gegen Nachnahme. Herm. Wagner, Cöln-Richl 82.



Reingezüchtete St. Bernhardshunde jeden Alters vermittelt der St. Bernhards-Klub, Sitz in München, Holzstr. 7. Nach-weisliste, Vermittlung und illustrierte Broschüre gratis.

Die cinzige, hygienisch vollkammene, in Anlage und Betrieb billigste Heizung für das Einfamilien haus ist die verbesserte Central-Luftheizune. Un jedes auch alte Haus leicht dinzubauen. Am verlange Prospekt. E. Schwarzbaupt. Sigecker & C. Nacht flacht. Frankfurt & M.

eichen- und Malschule des Vereins der Künstlerinnen

Elementer Musicale vol. 10 old Musicale Musicale



Joh. André Sebalds Kaartinktur

Erstklassiges, althekanntes Haarpflegemittel gegen Haarausfall, Schuppen, kahle Stellen in Kopt und Barthaar. ¹/₂ Fl. M. 2,50, ¹/₁ Fl. M. 5,— Ver-packung frei. Prosp. gratis. Zu haben in Apotheken, Drogen und Friseurgeschäften, sowie direkt durch Joh. André Sebald, Hildesheim 50.

ZEISS



PALMOS-KAMERAS

aus Leichtmetall mit Fokalschlitzverschluss und mit

ZEISS-Objektiven

in allen gangbaren Formaten.

Man verlande Prosnekt P 16

Zu beziehen von allen optischen Geschäften sowie von: Berlin Frankfurt a. M. CARL ZEISS st. London Hamburg

der Minner. Aeussenst lehrreicher Ratigeber und Wegweiser von Spezialnart. Dr. Rumier zur Verhötung und Heilung von Gehirn und Rückenmarka-Erschöpfung, Geschlechtanerven-Zerrüttung. Folgen nervenruinierender Leidenschaften u. Excesse u. aller sonstigen geheimen Leiden. Von geradezu unschätzbarem gesundheitlichem Nutzen. Gegen Mk. 160 Briefin. Franko zu beziehen von Dr. med. RUMILER Nachf., Genf G. (Schweiz).



Institut für kosmetische Hautoflege. Verbesserung von Gesichts- und Körperformen, kosmet. Operationen. hasenkorrekturen, Profiverbesserungen, Beseitigung von Kasenröte, Faitenbildungen, Haarkrankheiten u. s. w. Prosp. u. Auskünfte frei geg. Retourmarke. München, Theatinerstrasse 47.



Korpulenz .

n'rd befeit. durch d. Tonnola-Zehrkur. Preis-gelröntin. gold. Mebaiff. n. Sprendipl. Kein fiart. Leib, feine fiart. Süften mehr, fondern flort. 2eth, feine flort. Stiften mehr, fonbern uppend. schlanke, elegante Figur. u. raysight Staffe. Kein Heilanttel k Gebeinmittel, jebigl. ein Inteffetungsmittel f. forbrinden gehinde Berfonen. Merst. empfold. Steine Stift, feine Renber. b. Edenisterie. Borgan, Shiftung. Baftung. Part 12,50 s. fr. geg. Bofiamueri. ob. Radist. J. Prantz. Ereinter & Co. Berlin 104, Königgrätzer Str. 66.



Ein Trostwort für d. Menschheit. Schrift von Dr. med. u. chir. Josef Hermann, 30 Jahre k. k. Chefarat d. Syphilis-Abtlg. a. k. K. Krankenh. Wieden in Wien. Nach m in dies. Buch beschrieb ne dem in dies. Buch beschrieb, neuen eint. Heilverf, wurd, mehr als 50000 Kranke vollst, ohne Rückfälle in kürzest. Zeit geheilt. Das Buch ist infolge seiner Verhalt.-Anweisg, unentbehtl. f. jeden Geschlechtskranken, der sich vor jahre-Ueschlechtskranken, der sich vor Jahre-lang. Siechtum schütz. will. Geg. Eins v. 2 M., auch in Mark. (auf Wunsch ver schl. 20 Pf. mehr) od. Nachn. 2 M. 40 Pf. zu bez. von der Verlagsbuchhandlung Otto & Co., Leipzig 5

■ Ideale Büste € zu erlang, unichadl., außerl., erkl. geg. Ruchporte Grau Chemiker Ips, Leipzig ie, Bardenbergitr

Jeder Gebildete

Degener's

Zeitgenossenlexikon P Wer P ist's P

Neue IV. Ausgabe

Circa neunzehnhundert Seiten

Vornehm gebunden M. 12.50 franko. Luxusausgabe, auf feinstem Kunstdruckpapier, broschiert Mark 21.

enthält gegen 20000 Biographien nebst Bibliographien etc. etc.

Verlag von

H. A. Ludwig Degener, Leipzig.



Meu Tabr in Dbiliftaa

Rann's was Schon'res geben, Alls fein Glas erheben Im Kamilienkreis und in der Nacht Um ben Sals fich fallen Und "Broft Neujahr" lallen, Wenn ber Zeiger feinen Weg gemacht?! Bater fteigt mit Gabnen Und Mama mit Tranen Drauf ins Chebett; bort klagt man ftill, Daß die gute Tochter Ueberreif, jedoch der Schwiegersohn einmal nicht kommen will!

Aus des Amtsblatts Spalten Lieft Mama dem "Alten" Früh die neuen Staatsaffaren por: Wer befördert worden, Dber mo ein Orben In der Burger Knopfloch fich verlor! Später mit ben Tanten, Onkeln und Bekannten Sikt man pormittags im Reftaurant. Bater fpricht: Mein Befter, Beftern war Gilvefter Bei uns wieder einmal höchft charmant!

Beda

Vorsichtsmassregeln

Für die Sigung der Budgetkommiffion, in ber Staatsfekretar Dernburg feine Diamanten vorlegen wird, find besondere Borfichtsmaß. regeln in Aussicht genommen:

Die Mitglieder der Rommiffion durfen nur in enganliegenden Trikotangugen ohne Taichen ericheinen!

Die Sande, die ftets unter ben Tijch gehalten werden müffen, ftecken in ledernen Kaufthandichuhen.



herr Dernburg legt por jedes Kommiffionsmitglied eine Sandvoll Diamanten auf die Tifchplatte gur Befichtigung und Brufung.

Bevor die Kommiffionsmitglieder das Lokal verlaffen, muffen fie fich einer Leibesvifitation unterwerfen. Serren mit ftarken Backentafchen werden befonders energisch repibiert!



Besteht ein begründeter Berdacht, daß ein Mitglied ber Rommiffion Steine verichluckt haben könnte, fo tritt natürlich bas bekannte Larierverfahren (Motto: Unten burch!) in Rraft. Wird ber Tater überführt, fo verwirkt er für die Dauer ber Geffion das Recht, parlamentarifche Chrenamter gu bekleiben,



erhält außerdem in der Plenarfigung einen vericharften Ordnungsruf!



"Cex Hrendt"

"Malen Kollega gegenwartig nicht?"
"Wein, es ware fur die Ran! Ich warte ichon lieber das Beicheinen des "Reichsmalrealements' ab!"

Moralregeln für unverheiratete deutsche Diplomaten im Auslande

Bist du Garçon, so miete schnell Dir eine brave Kochmamsell! Kausdamen sollen — dies merk' fein! — Im besten Fall Ausnahmen sein.

Leb' nicht mit beiner Dame d'honneur, Mls ob fie beine Liebfte mar'. Bebenk: Die Folgen von dem Streich Blamieren ja das beutsche Reich! Schlemm' nicht als wiifter Untichrift,

Gelbit wenn bu bei ben Gerben bift; Und ftell' dem Diplomatenkorps Um keinen Breis bein "Schätzchen" por! Und war' die "Dame" chik und nett, Der Rosen schonfte, Die da blühn, Du darsti sie, Freundchen, wohl in's B Doch nie an deine Tasel ziehn!

Dreußisch, nicht reichisch!

In den Reihen ber Freitonfervativen wurde biefer neue Spruch geboren, ben bie Rreuszeitung aboptiert bat.

Deutsches Bolk, bu haft einen Spruch erhalten, Der hell schmetternd dröhnt, wie die Rriegsfanfare, Die die Feinde schreckt. Dieser Spruch, der lautet: Breugisch, nicht reichisch!

Blauen Blutes find, die ben Spruch erfanden. Not reigt fie jur But, wie den hisigen Bullen. Gehn fie rot, so schallt's patriotisch wehrhaft: Breugisch, nicht reichisch!

Schwarz und weiß allein find ber Chriften Farben, Not ist sittenlos, es ist antichristich.
Schwarz-weiß-rot, das ist demokratisch-südisch.
Preußisch, nicht reichisch!

Mur am Strand der Spree ift die mahre Tugend' In der Siegsallee ift die wahre Kunft nur, Bo die Spree nicht flieft, da ift geist'ge Dürre. Breugisch, nicht reichisch!

Untertanen, halt! Un die Sofennähte Legt die treue Sand! Drücket durch die Rniee! Dann hebt hoch ben Urm im befohlnen Winkel! Breugisch, nicht reichisch!

In Außland wurden im Jahre 1908 bis zum 1./14. Dezember 1691 Todesurteile gefällt. In Betersburger Regierungskreisen beab fichtigt man, wie wir hören für den Fall, daß im (ruffischen) Kalenderjahr 1908 die Ziffer 2000 bei den Todesurteilen noch erreicht wird, die betreffende Sinrichtung mit besonderem Glange gu

feiern. Dazu werden natürlich nur die Staatsoberhäupter der fiberalen Westimächte ein geladen. Die Lieferung von Stricken für die Hinrichtungen von 1909 wird ebenfalls nur Tirmen der liberalen Westimächte anvertraut. Die Londoner und die Jarifer Bösse notieren bereits gewaltige Breisfteigerungen in Sanf.

Das Lied von der .. Pfarrerstochter"

(Rach einer mabren Erlanger Begebenbeit)

Es find die Bfarrerstöchterlein Der Frauen schönste Sterne! Schon Goethe hatt' in Sesenheim Ein Pfarrerstöchterl gerne. Drum nannte auch ein Korps Berein Sich "Bfarrerstochter" keck. Mls dies vernahm der Pfarrverein, Bekam er einen Schreck. Juchhu, heidi

Bekam er einen Schreck!

Das Vaterherz, es war empört, Es klagt's dem Magistrate: "Dieweil solch Name unerhört, Berbiet' ihn ohne Gnade!"
Der Magistrat die Nase schnaubt
Und spricht mit Lachen dies:
"Der holde Name bleibt erlaubt, Denn er klingt zuckerfüß! Juchhu, heidi, Denn er klingt juckerfüß!"

Die Pfarrerstöchter, blond und fein, Sind allerliebste Göhren. Wie alle hübschen Mägbelein Soll man fie hoch verehren! Ou man jie gody beregent.

D Pfarrverein, du tust mir seid!

Ou dauerst mich gar febr!

Wenn Ihr gar so empfindlich seid.

Dann zeugt halt keine mehr!

Juchhu, heidi Dann zeugt halt keine mehr!" Karlchen

Der neue Blutarch



Der Kronpring von Serbien foll beabfichtigen, eine turfifde Dringeffin gu beira en.

"Gut, Georg!" fante ber Sultan Abbul "ont, erecy: jagte oet Sittan abbat Jamis au ibm, "Du follt men Sowiege-iobn werden. Geld habe ich nicht, wie Du weißt; dafür werde ich Dir stat einer — Ieds Tächter geben, das Fittet die aufänftige ferbifd turfifde Entente cordiale fefter wie eine Unleibe!"



"Was soll denn nun aus meiner Politif werden?!" meinte ärgerlich König Bouard. "Verflucht! Wenn mein Viesse keine Reden mehr balt, wie foll ich benn ba wiffen, was los ift?"

Ich weiß nicht, was mit mir ift?" rief Graf Prevfing aus. "3ch babe in ber



lenten Beit fold einen Blutdurft! Jobann zwei flafden Rotwein!"



Die .. Stützen der Gesellschaft" und der Gantersche Buchschwindel

A. Schmi dhammer

"Berrichaft, bin i erichrocken, Berr Nachbar, - a biffl' was auf'm Rerbholz hat ma' ja imma'"

Monumentum auf die Jungfrau von Orleans

Von Kassian Kluibenschädel, Tuifelemaler

Ihr frommen Bruder all, vernehmet es mit Undacht und dem

nötigen Refpeft, Erichauernd tief im Bufen, die Augen gegen Bimmel, die Bande aufgerecht: Johanna, deren keherisch Gebein gu Alfche ift dereinst in alle Wind' gerstoben, Sie ward durch Nomas Spruch nunmehro feierlich jur Beiligen

des Bimmels boch erhoben! Alfo wirft die giitige Mutter Kirche immer neue fannenswerte Wunder; Durch ihren Machtipruch avanciert fogar der längst verglühte Scheiterhaufen-Bunder !

Das follten fich gut Bergen nehmen alle die in arger B" effe verfunt'nen Moderniften, Sowie noch andre von der fogenannten "Beiftesfreiheit" engefreffene Pathel'fche Chriften!

Much ihnen ift bereinft verfaget nicht ein hoher Bimmelsrubm, Wenn in die Sande jeitdem ging fo manches lange Safulum; Uuch fie wird Mutter Kirche in ihrer ungeheuren Milde nicht auf ewig haffen . . Mur mußten fie als Ketzer fich guerft von ihr

nerhrennen laffen!

Ein En gros-Prozeff

In Spanien murbe eine Raberin Jefufa Bajana von ben Schergen ber brutalen Bewalt zu 8 Jahren Gefängnis verurteilt, weil fie ihren treulofen Bräutigam ermordet batte. Es ift fcon ein Skandal, daß die Berichte ben Bräutigam ftraflos ließen, weil er durch feinen Tod ihrer Juftig entrückt fei, (als ob das ein Grund fei!) aber ein Sohn auf die Berechtigkeit

ift es, daß die beleidigte Braut in den Rerker geworfen murde. - Jest machten fich in Bilbao 10000 Frauen jum Dolmeticher ber gekrankten Moral und ließen ber Berurteilten eine Sympathieabreffe überreichen. Deshalb hat ber Staatsanwalt gegen die 10000 Damen Unklage wegen Beleidigung erhoben.

Rimmt man an, baß jebe ber Damen im Gigen einen Raum von 60 cm beausprucht, so wird die Anklagebank 6 Kilometer lang fein muffen. Das Bericht mußte nicht oben auf einem Bodium thronen, fondern es mußte in Automobilen die Front der Ungeklagten entlang fahren. Für etwaige 3ufälle, die fich bei ben Ungeklagten ereignen könnten, mußte für fie ein eigenes Krankenhaus, eine eigene Upotheke, ein eigenes Reftaurant und ein eigenes Stanbesamt für die Dauer ber Berhandlung errichtet werden. Das alles mare awar schwierig, aber doch ausführbar. Allein der Brogef wird aus einem anderen Grund nicht durchgeführt werben können. Nach ber ipanischen Strafprozeg . Ordnung muß der Angeklagte das lette Wort haben. Wie foll es gemacht werden, wenn 10000 Damen bas lette Wort haben follten?

Khedive

Caftro in der Rlinif

,Wat fehlt benn bem Manne eejentlich? "Er is jefturgt!"

Ein Sieg ber guten Sache

Begen bas Gift ber Sozialbemokratie, bas leider ben Bolkskörper immer mehr burchfeucht, war bisher ein Glied diefes Körpers gang im - die Kriegervereine. Da konnte die 1111111 Sozialbemokratie nichts ausrichten, wenn fie mit offenem Biffer auftrat. Defto eifriger mar eine unterirdifche Bühlarbeit am Berke; man wollte bas Gift auf heimlichen Schleichwegen



A. Schmidhammer

Silvesterspuf in der Beit der Schlofiverfaufe "Bansfouci, ichones Schloß mit noch gut erhaltenen mertvollen preußischen Traditionen! Jum ersten, 3um zweiten und 3um - - "

einschmuggeln. Und beingh wäre das lichtscheue Teufelswerk gelungen.

Die Kriegervereine haben Kahnen; und wie alle Dinge in der Welt ihre zwei Geiten haben, eine gute und eine schlechte, fo auch diese Fahnen. Die aute Seite ift die Saupt pher Barabefeite. bie ben preußischen Abler trägt. Diefe Geite ift die Freude und der Stolg jedes Rrieger vereinlers. Und grade hier feste die abicheuliche Bühlarbeit ein. Gemiffe bunkle Ginfluffe

machten fich geltend, und ebe man ihren Uriprung erkannte, gelang ihnen an pielen Stellen ihr hämifcher Blan: Biele Bereine liegen fich pom Linken umgarnen und befestigten die Baradeseite ihres Sahnentuches mit bem linken (pfui!) Rande am Fahnentuch. Aber die Frevler murden bald entlarvt. Jest hat eine Kabinettsorder befohlen, daß das Tuch mit bem rechten (bem königstreuen) Rande am Sahnenftock befeftigt werben foll. Bott fei Dank!

Frido

Menbiel

Oberftaatsanwalt Ifenbiel ift, als Rachfolger Bachlers, jum Beneralftaatsanwalt ernannt worben.

Du follugft gar manden Mann in Ketten Dag er aus weichen Wolluftbetten

Jah auf die harten fliefen fiel, Jienbiel!

Allein du baft auch manden Bengel 3m Plaidoyer als weißen Engel Berühmt, ach, und gepriefen viel,

Oft hat das Dolf den Kopf geschüttelt, Wenn große Cone unvermittelt Du fprachft in deinem Riefenftil, Jienbiel!

Der hohe Rang, der dich jett ehrte, Der viel erftrebte, viel begehrte, Der ift fein Wald- und Wiefengiel, Menbiel!

Wem das Bemiffen ift beflommen, Steht ftill und ftramm bei

deinem Kommen, Die Bande an den Biefen fcwill, Ifenbiel! Max



Großes Suchsen Brennen

A. Weisgerber (München)

(mit obiger Momentphotographie) Int einem Lande lebte ein Minister, der mit großer Freude merkte, daß er dem Zentrum täglich bessere gessel. Allein ein Tropsen Wermut verbitterte seinen Freudenbecher. Das Leben des Ministers wies ein disseres wird der ein der Angelied auf; Er war einst Korpssiud en 1. Boll Entsesen der Hauftleren der Fauptlicht schrift, werden der Angelied ist int der er als seicher Auftsche durch die Etragen der Hauftleren der Saupssicht siert, und als schneibiger Tänzer Korpsbälle mitmachte. Da erwog der Minister, wie er eine frühere Sünde büssen könne. Sollte er nachträglich Mitglied eines mathematischen Etubentenwereines werden? Der Minister stüllte, daß er biefül ausgezeichnet auchlissert war, da er die Jahreszahlen der Publikation sämtlicher banzischer

Ministerialverordnungen ohne Stottern auswendig herjagen konnte. Oder Jollie er Mitglied eines akademitschen Auswerenies werden? Der Minister wuste, daße er auch hierstir tresslich geefgnet war, da er mit geoßer Geschmelbigkeit sich durch die kleinste Sessionag sind werden prinden und mit geoßer Calificiation und umsfahren den Aumpf vorwörts-

beitgen konnte. Doch der Minister entschied sich schließlich dassitr, noch nach träglich dei einer klerikalen Studentenverbindung aktiv zu werden. Nachdem er das erforderliche Keuschheitsgelisde abgelegt, hatte, wurde smajorn et ous exporerings stenjangensgelinde abgelegt hatte, wurde er am Silvesterabend als Fuchs in die Verdindung aufgenommen. Vivat, crescat, floreat!

Meujahrs-Revirement in hohen Rreisen

(Zeichnungen von 2. Schmidhammer)



Mag Ciebermann wird Kommandant der Minfeumsinfel.



Kirfdner erhalt die nengeschaffene Portierftelle am Brandenburger Cor.



Kultusminister Bolle wird Reffortchef bei Wertheim (Jugend driftenabteilung).



Billow wird als Bergog von Klein-flotibed gur Disposition gestellt.



Barden wird jum Ergieher des jünghen Pringen ernannt.



frit Kulife, der rechte flügelmann der erften Estadron der Gardes du Corps wird -



Inserat für Arbeitslose:

Erich Wilke

Araftige Oftelbische Kartoffelarbeiter werden für Südwestafrifa zum Diamantensammeln gesucht!
Meldungen bei Dernburg!